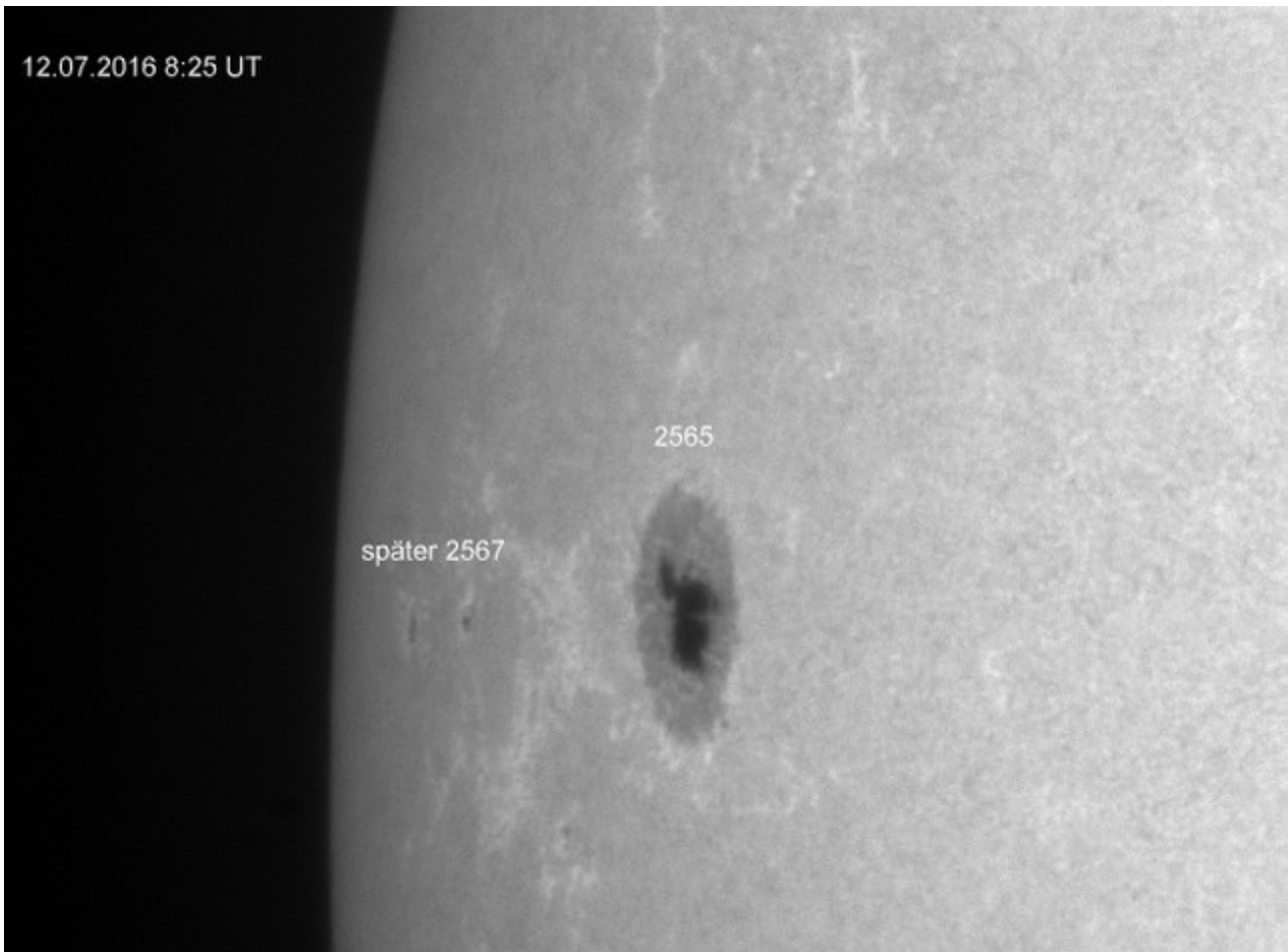


AR 12565 im Juli 2017

Nach sehr geringer Aktivität dreht am 12. Juli ein gut ausgebildeter Fleck ins Blickfeld am östlichen Sonnenrand, die AR 12565 :



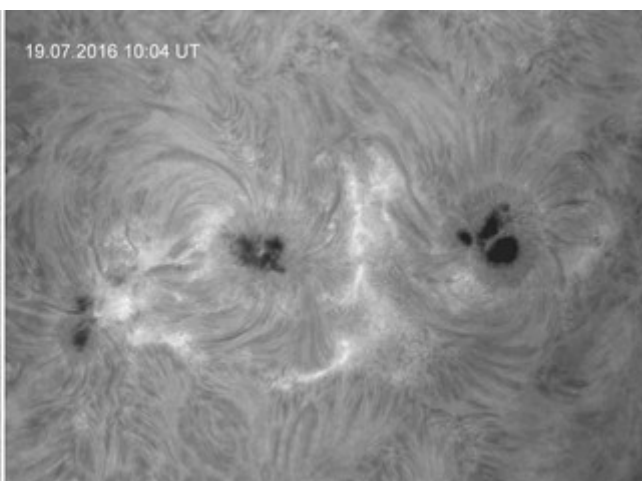
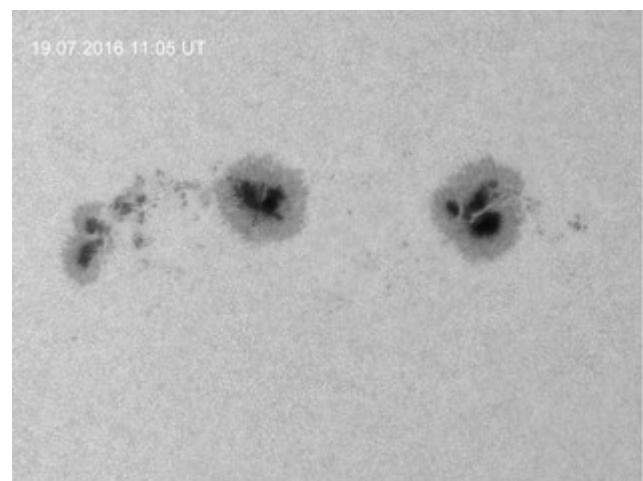
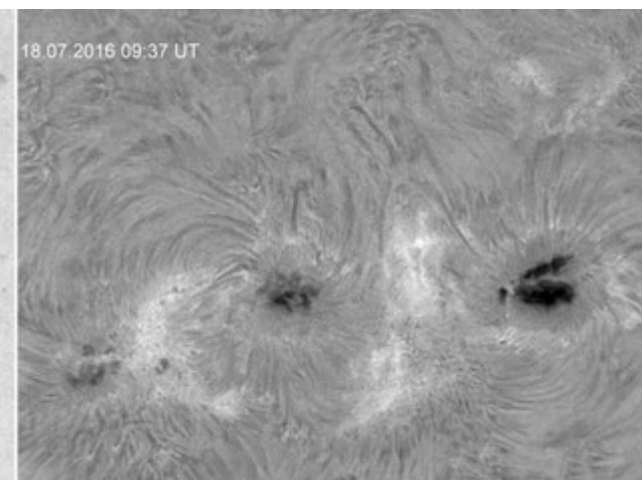
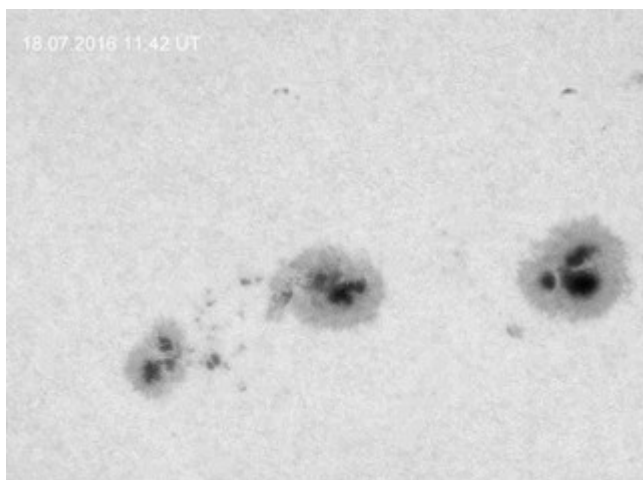
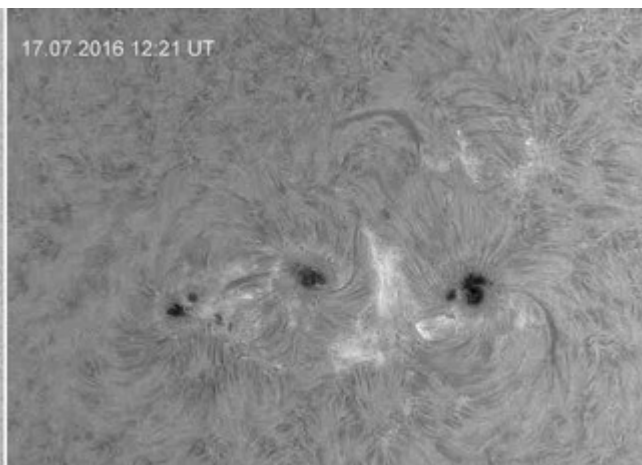
(aufgenommen mit W3)

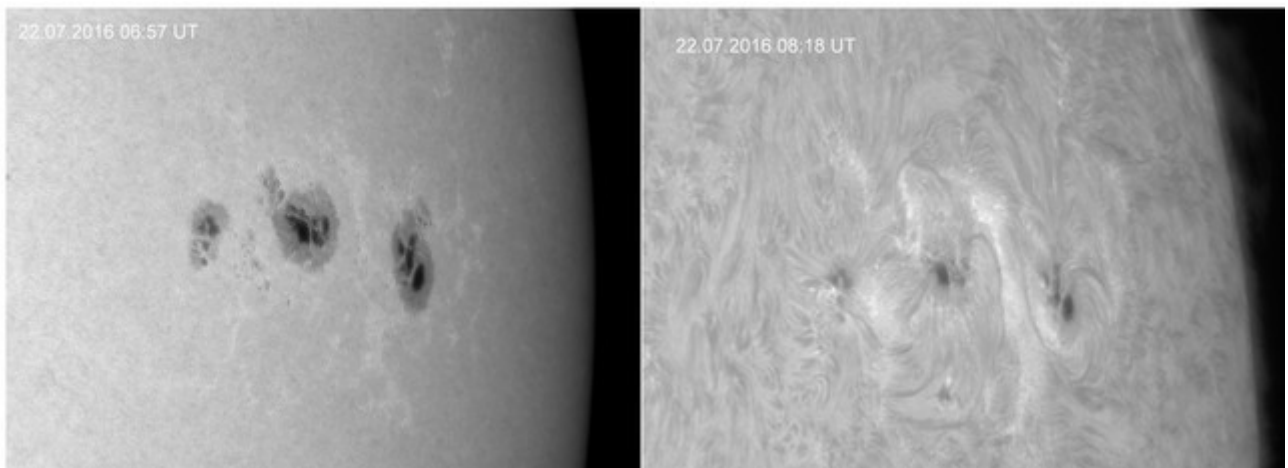
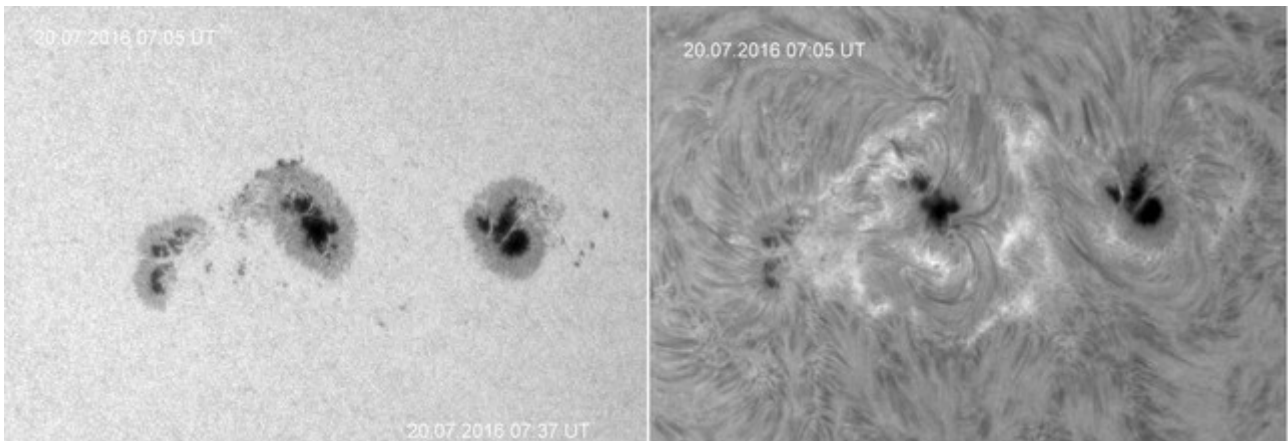
Unmittelbar dahinter tauchen zwei noch unscheinbare, kleine Flecken auf. Hier entwickelt sich gerade aus einem Gebiet aufsteigendem Magnetflusses (EFR) eine neue aktive Region, die später 12567 genannt wird.

Leider konnten bis zu 17. Juli keine weiteren Beobachtungen der Entwicklung der neuen AR gemacht werden.

17.07. bis 22.07 2016

Am 17.Juli zeigt sich die EFR vom 12.7. als eine markanten Fleckengruppe in der Flareaktivitäten herrschen. Zunächst die Bildpaare im Kontinuum und H-alpha





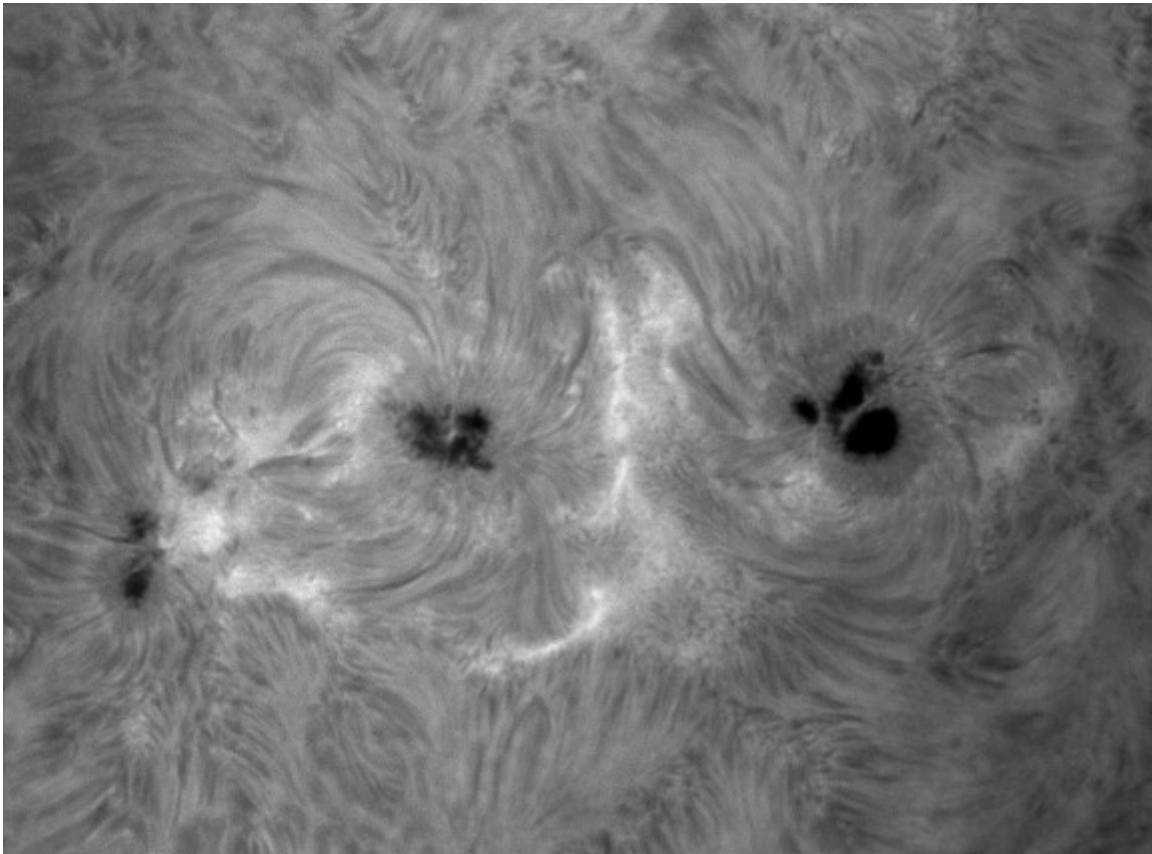
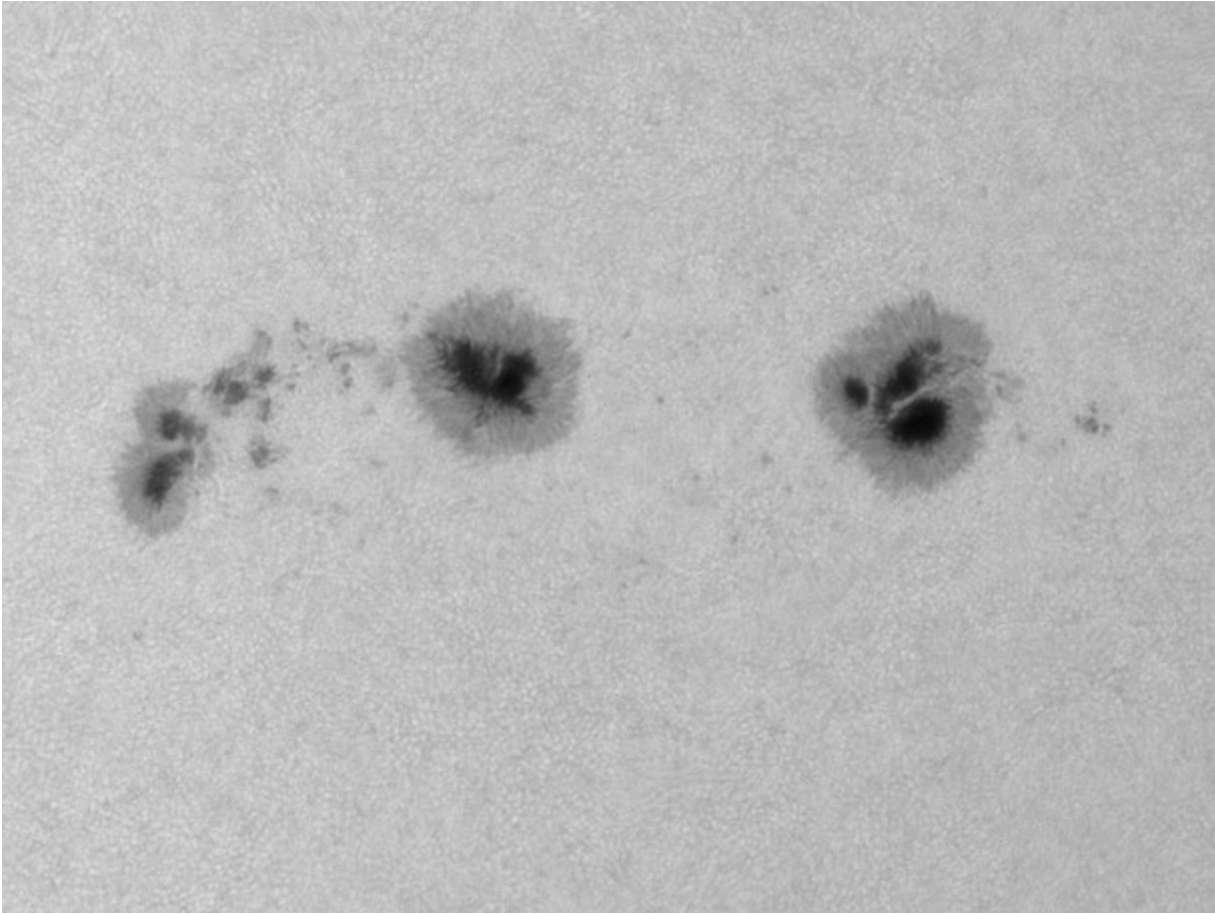
(aufgenommen mit W3 und HA3)

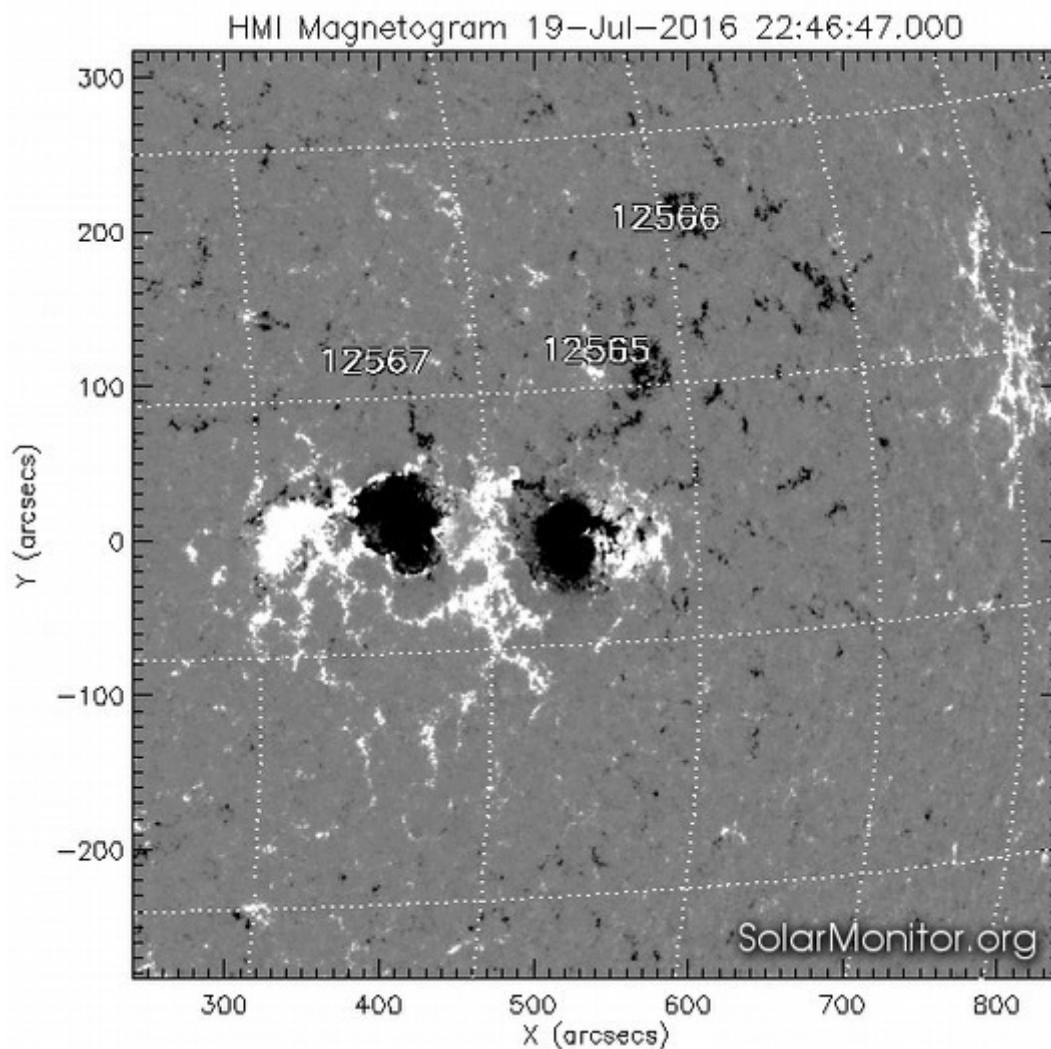
Der Einzelfleck der AR 12565 wird im Verlauf dieser Tage zunehmend durch Lichtbrücken untergliedert.

In der AR 12567 herrscht in diesen Tagen eine rege Flareaktivität.

Die beiden folgenden Detailbilder stammen vom 19.7. Im H-Alpha werden viele Bogenfilamente im Bereich der AR 12567 sichtbar. (W3, HA3)

Weiter unten ist das Magnetogramm (Quelle SDO/SolarMonitor) der beiden Gruppen abgebildet, das die beiden Hauptflecken mit einwärtsgerichteter Feldrichtung zeigt.





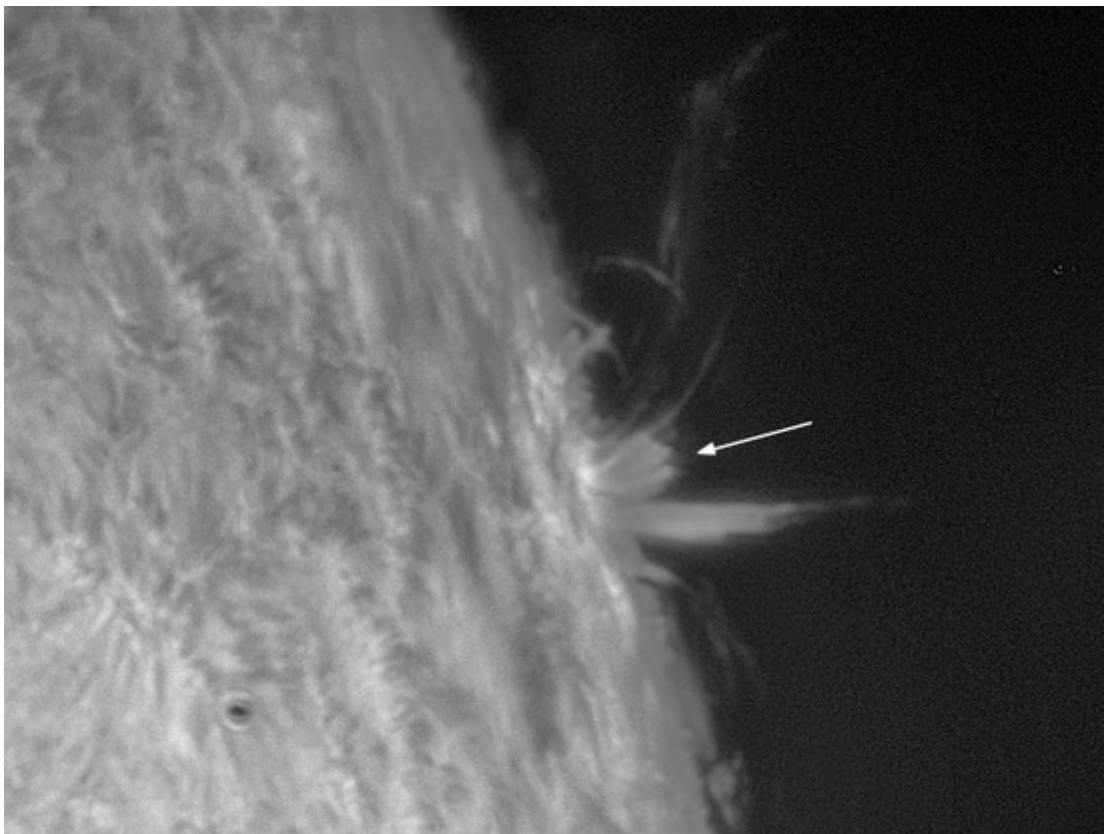
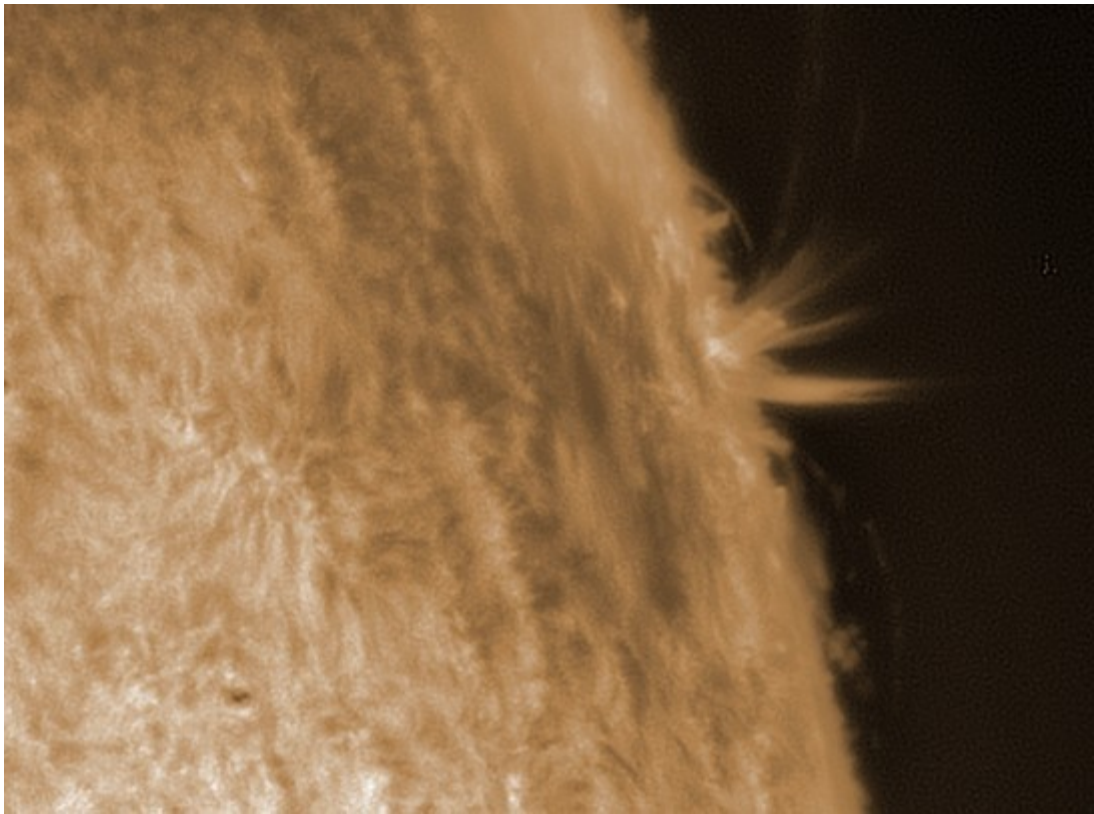
24.07.2016

An diesem Tag befinden sich die beiden Gruppen am Sonnenrand und bieten als aktive Gebiete den interessanten seitlichen Blick auf Bogenfilamente, Surges und Vorstufen zu Flares.

Durch die seitliche Sicht bekommen die Strukturen in Randnähe einen räumlichen Eindruck. Zum Zeitpunkt der Aufnahme waren wohl dynamische Vorgänge nach vorher erfolgten Flares im Gange.

Zwei Bilder, das erste um **8:49 UT**, das zweite um **8:66 UT** zeigen eruptive Aktivitäten wahrscheinlich im Grenzgebiet unterschiedlicher Magnetfeldpolaritäten. Der Pfeil im zweiten Bild deutet auf einen Plasmaschwall, der sich schnell nach oben bewegt, wie weitere Bilder zeigen. Bogenförmige Filamente deuten an beiden Seiten des Schwall die Feldrichtung des Magnetfeldes an.

An der Basis des Auswurfs ist ein helles Gebilde erkennbar, was wahrscheinlich auch der Ort vorhergehender Flares war. (Klasse M-Flare um 6:09 UT)



(Der Fleck in der linken unteren Ecke ist ein Staubkorn auf dem Sensorchip)

